

# PRESSEMITTEILUNG

21. Juni 2023

## Internationale Verwendung des Euro im Jahr 2022 krisenfest

- Euro behauptet sich als weltweit am zweithäufigsten genutzte Währung in einem Umfeld geopolitischer Risiken und hoher Inflation.
- Anteil des Euro lag – gemessen an verschiedenen Indikatoren zur internationalen Verwendung von Währungen – bei rund 20 %.
- Attraktivität des Euro auf internationaler Ebene steht mit einer stärkeren Wirtschafts- und Währungsunion im Zusammenhang.

Die internationale Rolle des Euro im Jahr 2022 erwies sich als krisenfest. Gemessen an verschiedenen Indikatoren zur internationalen Verwendung von Währungen lag sein Anteil bei durchschnittlich nahezu 20 %. Dies ist eine der wesentlichen Erkenntnisse des heute von der Europäischen Zentralbank (EZB) veröffentlichten jährlichen Berichts über die internationale Rolle des Euro („[The international role of the euro](#)“).

Das vergangene Jahr war geprägt durch den Angriff Russlands auf die Ukraine und erhöhte geopolitische Risiken in einem Umfeld steigenden Inflationsdrucks. In diesem Umfeld behauptete sich der Euro als weltweit zweitwichtigste Währung.

„Trotz einer Abfolge neuer Schocks blieb die internationale Rolle des Euro 2022 krisenfest. Diese Widerstandsfähigkeit war bemerkenswert“, so die Präsidentin der Europäischen Zentralbank Christine Lagarde. Die EZB-Präsidentin führte aus, dass der Status als internationale Währung jedoch nicht als Selbstverständlichkeit aufgefasst werden dürfe und die politisch Verantwortlichen in Europa angesichts des neuen Umfelds noch stärker in der Pflicht stünden, Bedingungen zu schaffen, damit der Euro prosperiere.

Der Anteil des Euro an den weltweiten Devisenreserven stieg 2022 zu konstanten Wechselkursen um 0,5 Prozentpunkte auf 20,5 %. Das Gewicht der Gemeinschaftswährung in den meisten anderen

Marktsegmenten, wie etwa im Devisenhandel und beim Umlauf internationaler Schuldverschreibungen oder bei ausstehenden internationalen Buchkrediten und Einlagen, nahm zu. Unterdessen blieb die internationale Rolle des Euro bei Anleiheemissionen in Fremdwährung einschließlich internationaler Green Bonds sowie seine Verwendung als Fakturierungswährung für Transaktionen im Handel mit Ländern außerhalb des Euroraums unverändert.

Mit Blick auf die Zukunft wird der Euro in seiner internationalen Rolle vornehmlich dadurch gefördert werden, dass unter dem Vorzeichen einer soliden Wirtschaftspolitik eine Vertiefung und Vervollständigung der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) einschließlich einer Weiterentwicklung der Kapitalmarktunion erreicht wird. Das Eurosystem unterstützt diese Politik und hebt die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen zur Vervollkommnung der WWU hervor.

„Eine weitergehende europäische Wirtschafts- und Finanzmarktintegration wird von entscheidender Bedeutung sein, um die Widerstandsfähigkeit der internationalen Rolle des Euro in einer potenziell stärker fragmentierten Weltwirtschaft zu erhöhen“, stellte Direktoriumsmitglied Fabio Panetta fest.

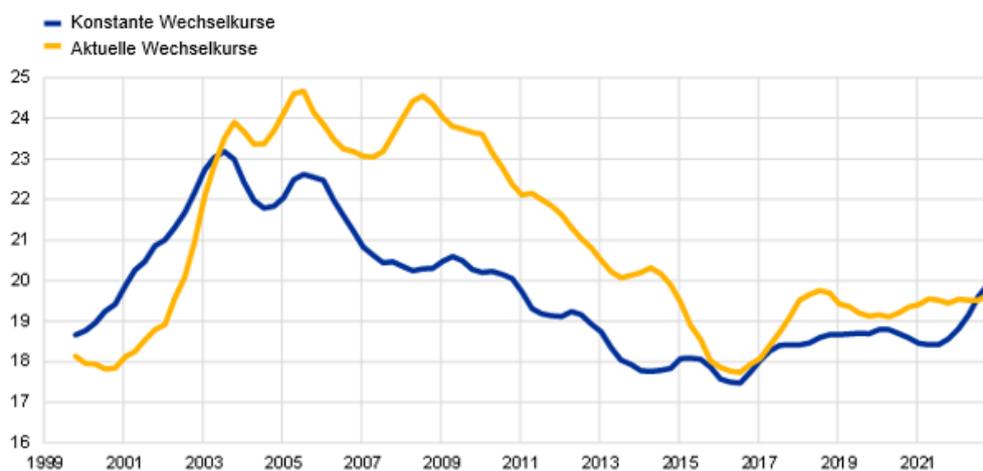
Der diesjährige Zwischenbericht enthält auch drei Sonderbeiträge. Der erste beleuchtet die Zukunft des internationalen Währungssystems im Kontext des Krieges Russlands gegen die Ukraine. Darin wird festgestellt, dass die Belege für eine mögliche Fragmentierung des internationalen Währungssystems im Gefolge der russischen Invasion keine Anzeichen für allgemeinere Trends bergen.

Der zweite Sonderbeitrag untersucht die Evidenz für die Mechanismen, mittels derer eine führende internationale Währung durch eine andere ersetzt werden kann. Er stützt sich dabei auf neue Erkenntnisse aus dem Forschungsbereich der EZB über die Verwendungsweise von Fakturierungswährungen zwischen Nachbarstaaten des Euroraums. Der dritte Sonderbeitrag beschäftigt sich mit der Rolle internationaler Währungen im internationalen Finanzwesen und bietet Einblicke in die Bestimmungsfaktoren für die Währungspräferenz bei grenzüberschreitenden Bankkrediten.

## Abbildung 1

### Gesamtindex der internationalen Rolle des Euro

(in %; zu aktuellen Wechselkursen und zu Wechselkursen am Ende des 4. Quartals 2022; gleitende Vierquartalsdurchschnitte)



Quelle: [Bericht über die internationale Rolle des Euro 2023](#), S. 3.

Medianfragen sind an [Alexandrine Bouilhet](#) zu richten (Tel. +49 172 174 93 66).

#### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*